

dornrose@arcor.de · www.dornrose.de

# **Jahresbericht 2019**



### **Vorwort**

### "Die Nacht, in der das Fürchten wohnt, hat auch die Sterne und den Mond"

(Mascha Kaleko)

Das Bayrische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat 2018 einen Drei-Stufen-Plan zum Gewaltschutz und zur Gewaltprävention vorgestellt, um Frauen und ihre Kinder vor häuslicher und sexualisierter Gewalt zu schützen. Die erste Stufe wurde 2018 umgesetzt, indem zusätzliche finanzielle Mittel für die Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt/Notrufe zur Verfügung gestellt wurden. Durch diese zusätzliche Förderung haben wir damit begonnen unsere Präventionsangebote zu erweitern. Wir waren 2019 zu zahlreichen Workshops an Schulen, Berufsschulen und in Firmen und erreichten dadurch viele junge Menschen, Auszubildende und Fachkräfte. Das große Interesse und das positive Feedback bestätigt uns darin, dass die Präventionsarbeit ein wichtiges Instrument ist das Thema sexualisierte Gewalt mit möglichst vielen Zielgruppen aufzugreifen und die weitreichenden Dynamiken und Hintergründe aufzuzeigen.

2019 begann die Umsetzung der zweiten Stufe des Drei-Stufen-Plans. Seit September 2019 gilt die neue "Richtlinie für die Förderung von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen/Notrufen und angegliederten Interventionsstellen in Bayern". Der Ausbau von Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt in Bayern ist damit einen Schritt vorangekommen. Dies ist aus unserer Sicht dringend nötig.

Unsere Fachberatungsstelle erfüllt viele Anforderungen. Mit unserer niederschwelligen und stärkenden Begleitung von betroffenen Frauen und unserem Verständnis für Posttraumatische Belastungsstörung reduzieren wir die negativen Folgen von Gewalt. Durch unsere Fortbildungen stärken wir die Handlungskompetenz von Fachkräften, entlasten Bezugspersonen und beugen somit sekundären Traumatisierungen vor. Die Anfragen für unsere Präventionsveranstaltungen nehmen kontinuierlich zu. Für all das benötigen wir eine höhere personelle und finanzielle Förderung als bisher. Gemeinsam mit der Stadt Weiden und den beiden Kommunen Neustadt a. d. Waldnaab und Tirschenreuth, mit dem Bayrischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und unserem Eigenanteil von 10% der Personalförderung ist es uns gelungen die Fachberatungsstelle weiter auszubauen. Die Umsetzung beginnt am 1. Januar 2020.

Die jährliche wiederkehrende große Herausforderung 10% unserer Personalkosten aufzubringen ist uns auch 2019 gelungen. Dazu haben engagierte Menschen und unsere spendenfreudigen Geldgeber\*innen wesentlich beigetragen. Ohne deren Engagement ist das nicht zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

# Beratungsangebote für Mädchen, Jungen und Frauen

#### **Telefonberatung**

- Dient einer anonymen und niedrigschwelligen Kontaktaufnahme.
- Bietet für den Erstkontakt Sicherheit und Schutz, ist weniger bedrohlich als ein persönliches Gespräch.
- Aufbau einer ersten vertrauensvollen Beziehung.
- Erste Hilfestellung bei Krisensituationen.
- Grundlage f
   ür weiterf
   ührende pers
   önliche Gespr
   äche.
- Erste Kontaktaufnahme für unterstützende Angehörige/Personen, Fachkräfte aus psychosozialen Einrichtungen und weiteren Kooperationspartner\*innen.

#### **Information und Beratung**

- Gespräche werden je nach Bedarf vereinbart.
- Anliegen und Problemlagen werden geklärt.
- Informationen über mögliche juristische Schritte werden aufgezeigt.
- Psychosoziale Unterstützung bei Entscheidungen und Unterstützung bei der Durchführung rechtlicher Schritte werden angeboten.
- Wir informieren zu Abläufen bei Polizei und Gerichtsverhandlungen.
- Wir begleiten zu Ämtern, zur Polizei, zur ärztlichen Untersuchung, zur anwaltlichen Vertretung und zur Gerichtsverhandlung.
- Vor dem Hintergrund der persönlichen Lebenssituation und vorhandener Ressourcen werden Handlungsmöglichkeiten und -spielräume erarbeitet.
- Geeignete weiterführende Kontakte werden vermittelt und die Begleitung zu Institutionen wird angeboten.
- Mit Bezugspersonen und Fachkräften werden Informations-, Beratungs- und Unterstützungsgespräche geführt. Im Einzelfall werden sie auf Wunsch der Mädchen, Jungen und Frauen in die Beratungsgespräche mit einbezogen.

#### **Krisenintervention**

- Traumafachberatung
- Wenn Bewältigungsstrategien nicht mehr greifen, ist sofortiges Handeln notwendig. Bei aktuell stattfindenden Gewalthandlungen, wie z.B. Vergewaltigung, sexuelle Ausbeutung von Kindern und bei Retraumatisierung von früheren Gewalterfahrungen.
- Hilfe bei notwendiger Persönlichkeitsstabilisierung und Strukturierung des inneren und äußeren Erlebens vor dem Hintergrund der neurobiologischen Traumaforschung, traumatherapeutischer Interventionen und Ressourcenaktivierung (bis Sicherheit und Kontrolle über das eigene Leben wiedererlangt ist und der Alltag selbstbestimmt bewältigt werden kann).
- Krisenintervention kann in einen längeren Beratungs- und Unterstützungsprozess übergehen.

#### Traumapädagogische Beratung und Aufarbeitung

- Je nach Bedürfnis können sexualisierte Gewalterfahrungen und deren Auswirkungen angesprochen und bearbeitet werden.
- Ausgegangen wird von der aktuellen Konfliktsituation und den Problemlagen der jeweiligen Betroffenen unter Einbeziehung feministischer, gesellschaftlicher und sozialer Aspekte.
- Ausrichtung und Ausmaß der traumapädagogischen Beratungsarbeit basiert auf den unterschiedlichen Ausbildungen der Mitarbeiterinnen.
- Wendet sich an Frauen und M\u00e4dchen, f\u00fcr die aktuell kein Therapieplatz zur Verf\u00fcgung steht.
- Wendet sich an Mädchen, die speziell ihre traumatischen Gewalterfahrungen bearbeiten wollen.

# Durchgeführte Workshops, Fortbildungen, Vorträge und Schulungen zu Prävention

#### Workshops, Vorträge, Schulungen und Fortbildungen

#### Sexuelle Diskriminierung und Belästigung am Arbeitsplatz

Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – ein Thema, das alle betrifft. Aus diesem Grund lag der Schwerpunkt der Präventionsarbeit im Jahr 2019 auf der Stärkung des Bewusstseins der Gegenwärtigkeit. Sowohl für Arbeitnehmer\*innen als auch Arbeitgeber\*innen und Auszubildende boten wir daher Workshops und Fortbildungen an, um über Rechte und Pflichten nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufzuklären und Handlungs- und Präventionsstrategien zu vermitteln. Einige Teilnehmer\*innen haben im Berufsalltag bereits Grenz- überschreitungen erlebt. Die Workshops bieten Gelegenheit, darüber zu sprechen und im Rollenspiel mögliche Lösungswege zu erarbeiten.

#### Vortrag – Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Im Rahmen der Mitarbeiterfortbildungswoche des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wurde Dornrose e.V. eingeladen einen Vortrag über sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu halten. Wir berichteten über Dynamiken sexualisierter Gewalt, Formen von sexuellen Übergriffen und Fallzahlen. Die Teilnehmer\*innen wurden über Handlungs- und Reaktionsmöglichkeiten informiert. Fragen wie: "Wie setzt man sich gegen sexuelle Übergriffe zur Wehr?", "Welche rechtlichen Grundlagen unterstützen mich?" und "Bei welchen Einrichtungen erhalte ich emotionale sowie rechtliche Unterstützung?" wurden beantwortet. Wir freuen uns über die große Offenheit des Unternehmens zu diesem Thema. Offen über sexuelle Belästigung zu sprechen ist bereits Prävention. Die Leitung des Institutes betonte, dass jede\*r Mitarbeiter\*in im vertrauten Rahmen zu der eingerichteten Beschwerdestelle gehen kann und Unterstützung erhält. Sie wollen sichere und angenehme Arbeitsplätze für alle Mitarbeiter\*innen bieten.

#### Gefahren im Netz – Eine Veranstaltungsreihe für alle Interessierten

Kinder und Jugendlichen wachsen mittlerweile in einer digitalen Welt auf, die für sie einen wichtigen Erfahrungsraum darstellt. Die Nutzung der Medien verspricht zahlreiche Chancen und Möglichkeiten zur Vernetzung und zum sozialen Austausch. Sie birgt aber gerade hinsichtlich sexualisierter Gewalt viele Gefahren.

In der Beratung wenden sich immer mehr Frauen und Jugendliche an uns, die digitale Gewalterfahrungen gemacht haben. Es handelt sich vorwiegend um Sexting, also das Versenden von Nacktaufnahmen. Meist sind damit Ausüben von Druck, Drohungen und erpresserisches

Handeln verbunden. Es gibt Fälle von Cybergrooming, also die Kontaktaufnahme von Erwachsenen zu Kindern und Jugendlichen im Internet mit dem Ziel ein Treffen herbeizuführen. Vor allem bei Stalking kommt es zu massiver digitaler Gewaltanwendung.

Es wird keinen Rückgang der Digitalisierung geben und trotz aller Risiken darf sie nicht nur darauf beschränkt werden. Der Fokus liegt für uns daher in der Präventionsarbeit, durch offene Kommunikation über die Thematik und die Gefahren und die Sensibilisierung im Umgang mit digitalen Medien. Und genau diese wichtige Präventionsarbeit wird mit der Veranstaltungsreihe des Arbeitskreises "Gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Weiden/Neustadt WN" geleistet. Die Reihe "Gefahren im Netz" besteht aus 3 Veranstaltungen. Zum Auftakt gab es eine Kunstausstellung, in welcher Schüler\*innen zweier Mittelschulen sich künstlerisch mit der Thematik auseinandersetzten. Die Bilder wurden in der Weidener Regionalbibliothek vom 05. – 29.11.2019 ausgestellt. Die zweite Veranstaltung stellte die Filmvorführung "Das weiße Kaninchen" mit anschließender Podiumsdiskussion im Neue Welt Kinocenter Weiden dar. Der Film thematisiert die Gefahren von Pseudonyme im Netz für Kinder und Jugendliche. Zum Abschluss der Reihe hielt Frau Zwicknagel von den Computermäusen den Vortrag "Gefahren im Netz" in den Räumen der VHS. Dort klärte sie über die Gefahren der sexuellen Belästigung oder der Anbahnung von Missbrauch im Internet für Kinder und Jugendliche auf und erläutert, wie die Täter\*innen in Chats, Online-Spielen und Co. agieren und was Eltern und Pädagog\*innen dagegen tun können.

#### Workshop für Grundschulen "Ich weiß, was ich will!"

Wir wollen für das Thema sensibilisieren und in eine offene Diskussion mit Jugendlichen und Interessierten kommen. Darauf liegt der Fokus der Veranstaltungsreihe "Gefahren im Netz", die vom Arbeitskreis "Gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Weiden/Neustadt WN" durchgeführt wurde. Die Reihe "Gefahren im Netz" besteht aus 3 Veranstaltungen. Zum Auftakt gab es eine Kunstausstellung, in welcher Schüler\*innen zweier Mittelschulen sich künstlerisch mit der Thematik auseinandersetzten. Die Bilder wurden in der Weidener Regionalbibliothek vom 05. – 29.11.2019 ausgestellt. Die zweite Veranstaltung stellte die Filmvorführung "Das weiße Kaninchen" mit anschließender Podiumsdiskussion im Neue Welt Kinocenter Weiden dar. Cybergrooming ist das zentrale Thema des Filmes. Zum Abschluss der Reihe hielt Frau Zwicknagel von den Computermäusen den Vortrag "Gefahren im Netz" in den Räumen der VHS. Dort klärte sie über die Gefahren der sexuellen Belästigung und der Anbahnung von Missbrauch im Internet für Kinder und Jugendliche auf. Sie erläutert, wie die Täter\*innen in Chats, Online-Spielen und Co. agieren und was Eltern und Pädagog\*innen dagegen tun können.

# Workshop – Grundlagen sexualisierter Gewalt und Trauma und der professionelle Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der Praxis

Die ersten Anzeichen sexualisierter Gewalt und Trauma zeigen sich häufig bereits in der Kindheit. Um diese wahrzunehmen und Traumareaktionen zu erkennen konzipierten wir diesen Workshop speziell für die angehenden Erzieher\*innen der Fachakademien für Sozialpädagogik. Sie lernten Grundwissen über sexualisierte Gewalt und Täter\*innenstrategien kennen und bekamen einen ersten Einblick in die Bedeutung von Trauma. Die Studierenden wurden auf Hinweise für sexualisierte Gewalt sensibilisiert und wie sie im Verdachtsfall konkret handeln können. Hierzu erarbeiteten wir mit den Studierenden einen Handlungsleitfaden, um mehr Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Kindern zu erlangen.

# Fortbildung – Kindliche geschlechtliche Begegnungen und sexualisierte Übergriffe unter Gleichaltrigen – was ist noch normal?"

Den eigenen Körper ansehen und berühren, den Körper mit anderen vergleichen, Doktorspiele – ist das normal oder ist das schon auffälliges sexualisiertes Verhalten? All diese Fragen diskutierten wir mit den Mitarbeiter\*innen der Schulvorbereitenden Einrichtung der Diakonie Sulzbach-Rosenberg. In der Fortbildung thematisierten wir den Verlauf der kindlichen geschlechtlichen Begegnungen und Doktorspiele als geschlechtliche Erkundung. Aber auch, ab wann es auf sexualisiertes Verhalten und auf sexualisierte Übergriffe unter Gleichaltrigen hinweist. In einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Mitarbeiter\*innen ihre Gefühle, Blockaden und gewünschten Unterstützungsmöglichkeiten im Umgang mit der Thematik. Aus diesen gesammelten Informationen entstand ein Handlungsleitfaden für den Verdachtsfall. Zum Abschluss der Fortbildung erarbeiteten wir Präventionsansätze für das Team, die Arbeit mit den Kindern und für die Elternarbeit.

#### **Tandemschulung**

Das bayernweite Fortbildungsprojekt der Tandemfortbildungen ist bereits 2018 gestartet. Es richtet sich an Fachkräfte aus den bayernweit 180 Erziehungsberatungsstellen sowie aus den Allgemeinen Sozialen Diensten bzw. der Bezirkssozialarbeit der bayerischen Jugendämter und Sozialbürgerhäuser, die als Tandem an der Fortbildung teilnehmen. Für die Umsetzung des Projektes wurde die DGfPI (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.) von der Landesarbeitsgemeinschaft Erziehungsberatung Bayern beauftragt. Gefördert wird das Fortbildungsprojekt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Der Fokus der Fortbildung liegt darauf, das Zusammenwirken und den fachlichen Austausch unter den Fachkräften aus Jugendamt, Erziehungsberatungsstelle und spezialisierter Fachberatungsstelle zu stärken – zum Schutz und zur bedarfsgerechten Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Ziel ist es, die Entscheidungsprozesse und Vorgehensweisen bei Verdacht sowie in komplexen Fällen sexualisierter Gewalt aufeinander abzustimmen.

Fortbildner\*innen sind Fachkräfte aus den spezialisierten Fachberatungsstellen Bayerns. Elisabeth Scherb von Dornrose e. V. und Petra Kufner von Wirbelwind e.V. Ingolstadt, haben als Tandem die sechstägige Fortbildung in Regensburg durchgeführt. Die Fortbildungen laufen noch bis Mitte 2020.

#### Präventionsveranstaltungen 2019

Auch im Jahr 2019 konnten wir mit unserer Präventionsarbeit verschiedene Zielgruppen erreichen und sowohl sensibilisieren als auch Handlungssicherheit auf verschiedenen Ebenen vermitteln.

#### Workshops an Schulen und Institutionen

- Europa-Berufsschule Weiden, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Fachakademie für Sozialpdagogik Neustadt, Methoden und Übungen im professionellen Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden, Grundlagen sexualisierter Gewalt und Trauma und der professionelle Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Tirschenreuth, Liebe-Partnerschaft-Sexualität und Grenzen
- BHS Weiherhammer, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Hammerwegschule Weiden, Grundschulprojekt "Ich weiß, was ich will"

#### Workshops für Fachkräfte

- Diakonie Schwandorf, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und der professionelle Umgang damit im Team
- Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth, Prävention sexualisierter Gewalt in Jugendgruppen
- Kinderhaus Mobile Kulmain, Sexuellen Missbrauch erkennen-handeln-vorbeugen
- Heilpädagogisches Zentrum Irchenrieth, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und der professionelle Umgang damit im Team
- SVE Schulvorbereitende Einrichtung der Diakonie Sulzbach-Rosenberg, Kindliche geschlechtliche Begegnungen und sexuelle Übergriffe unter Gleichaltrigen – was ist noch normal?

#### Vorträge

- Amt für ländliche Entwicklung Tirschenreuth, Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz
- Fachgruppe Jugendhilfe Süd Paritätischer Wohlfahrtsverband, Regensburg, Sexualisierte Gewalt und der professionelle Umgang damit

#### Schulungen

 Tandemschulung für Fachkräfte der bayernweiten Erziehungsberatungsstellen und ASD bzw. Bezirkssozialarbeit der bayerischen Jugendämter und Sozialbürgerhäuser in Regensburg

#### Angefangene Projekte für 2020

#### Digitalisierung sexualisierter Gewalt und sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen

Auch für das Jahr 2020 wurde bereits mit der Konzeption verschiedener Workshops und Fortbildungen begonnen. Der Präventionsfokus liegt im kommenden Jahr auf dem Thema "Digitalisierung sexualisierter Gewalt" und "sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen".

#### Interaktive Ausstellung "ECHT KRASS!" zur Gewaltprävention für Jugendliche

Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen werden in den letzten Jahren sowohl in der Schule und der Jugendhilfe als auch in den Medien verstärkt thematisiert. Ein Viertel aller Tatverdächtigen bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind unter 21 Jahre. Sexuelle Gewalt durch Gleichaltrige gehört zum Alltag von vielen Jugendlichen – die Übergriffe reichen von sexistischen Sprüchen über sexuelle Belästigung im Internet bis zur Vergewaltigung. Dabei entstehen sexuelle Grenzverletzungen mitunter aus Unwissenheit über Sexualität und den Möglichkeiten der Kontaktaufnahme. Um eine Stärkung der sozialen Kompetenzen und eine Sensibilisierung der Jugendlichen zu erreichen sowie Handlungsalternativen und Auswege aus der sexualisierten Gewalt zu vermitteln, hat der Präventionsarbeitskreis von Dornrose e.V., dem Frauenhaus und der Interventionsstelle den interaktiven Präventionsparcours "ECHT KRASS!" für Weiden gewinnen können. Vom 08.07.2020 bis zum 22.07.2020 bietet die Ausstellung Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit der Thematik "sexuelle Grenzverletzung" kritisch auseinanderzusetzen.

Wir bieten damit einen präventiven, nachhaltig bewussten Umgang mit der Thematik sexualisierte Gewalt und dem respektvollen Umgang miteinander in Gruppen. Begleitend zu der Ausstellung führen wir eine vom Schulamt anerkannte Lehrkräftefortbildung und einen Elterninformationsabend durch.

#### <u>Öffentlichkeitsarbeit</u>

#### Kinoveranstaltung zum Weltfrauentag – Die göttliche Ordnung

Um auf den Weltfrauentag 2019 aufmerksam zu machen, gab es am 13.03.2019 eine Kinoveranstaltung in Kooperation mit dem Neue Welt Kinocenter Weiden. Der Film "Die göttliche Ordnung" handelt von den politischen Ambitionen einer jungen Frau, die sich für das Frauenwahlrecht einsetzt und dadurch die Dorf- und Familienordnung gehörig ins Wanken bringt. Durch den Film war es gelungen auf humorvolle Art viele Menschen verschiedener Generationen zu erreichen und für das Bewusstsein über die Aktualität der Ungleichheit zu schärfen. Unterstützt wurde die Veranstaltung von den Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Weiden und Landkreis Neustadt/WN.

# Rosen statt Veilchen – Aktion zum internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

Am 25.11.2019 war der internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen. Um an diesem Tag auch in Weiden ein Zeichen zu setzen, wurde in Kooperation mit dem Frauenhaus, der Interventionsstelle und der Weidener Polizei ein Aktionstag am unteren Markt veranstaltet. Hierzu wurden insgesamt 40 Meter Stoff von verschiedenen Einrichtungen, Schulen und Vereinen künstlerisch mit Rosen und Sprüchen gestaltet und der gesamte Marktplatz damit geschmückt. Zuvor konnten verschieden gebastelte Rosen auf Adventsmärkten gekauft werden und seine Solidarität mit den Betroffenen zum Ausdruck zu bringen.

#### Broschüre "Vergewaltigt – Was tun?" (Veröffentlichung 2020)

Vergewaltigt – Was tun? Nicht selten fällt es Betroffenen schwer das traumatische Erlebnis mitzuteilen und sich im "Dickicht der Institutionen" zurecht zu finden. Wir arbeiten aktuell an einer Broschüre, um Betroffenen, dem unterstützenden Umfeld und Fachkräften Hilfestellung zu bieten. Unser Anliegen ist es Informationen zu psychosozialen, rechtlichen und medizinischen Aspekten zu vermitteln und Möglichkeiten der Hilfe, Unterstützung und Beratung aufzuzeigen.

# Bundesmodellprojekt "FLR - Spezialisierte Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend für ländliche Regionen"

Das FLR- Modellprojekt hat die nachhaltige Verbesserung der Versorgung von ländlichen Regionen mit spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend zum Ziel. Hierzu soll von 2018 bis 2021 modellhaft in **acht** großen ländlichen Regionen durch speziell qualifizierte Berater\*innen Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt angeboten werden. Bisher ist in vielen ländlichen Regionen keine spezialisierte Fachberatung für Bewohner\*innen zu erreichen oder das bestehende Angebot reicht deutlich nicht aus, um die Bedarfe abzudecken. Aus diesem Grund sollen neue Versorgungsmodelle, die auf innovativen Kooperations- und Vernetzungsstrukturen zwischen sFBS und anderen Akteur\*innen basieren, erprobt und Strategien entwickelt werden.

Träger des Projektes ist die DGfPI e.V. (Deutsche Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung-, vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.). Gefördert wird das Projekt vom BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend).

Das Modellprojekt ist angekoppelt an die BKSF (Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend). Projektleitung und Projektkoordination werden ihren Arbeitsplatz in Berlin, in den Räumen der BKSF, haben.

Im Dezember 2018 hat der Fachbeirat des Projekts unter Mitwirkung des BMFSFJ drei Fachberatungsstellen für die erste Projektphase ausgewählt. Zum 1.1.2019 haben die Fachberatungsstellen vor Ort die Arbeit aufgenommen.

Das Team von Dornrose e.V. hat sich ebenfalls für eine der Stellen beworben, um die Versorgungsstrukturen in den ländlichen Regionen der Oberpfalz zu verbessern. Jedoch wurden wir leider nicht ausgewählt. Auch bei der 2. Projektphase im August 2019 haben wir es erneut versucht, allerdings wurden auch diesmal 5 andere Fachberatungsstellen ausgewählt.

Weitere Informationen rund um das Bundesmodellprojekt sind auf der Website der DGfPI – www.dgfpi.de und der BKSF – www.bundeskoordinierung.de zu finden.

# Qualitätssicherung

Dornrose e. V. startete 2017 sein Qualitätsmanagement und führte es auch 2018 und 2019 fort. Wir wollen wissen, wie unsere Besucher\*innen und Klient\*innen unsere Arbeit bewerten. Mittels eines Fragebogens werden einzelne Aspekte rund um die Beratungsarbeit abgefragt. Die Anonymität des Verfahrens ist sichergestellt. Wir verstehen unser Qualitätsmanagement als einen Prozess, der sowohl für unsere Besucher\*innen als auch für das Team gewinnbringend ist.

Erweitert haben wir unser Qualitätsmanagement mit einem Evaluationsbogen für Teilnehmer\*innen bei angebotenen Veranstaltungen/Fortbildungen/Workshops oder Vorträgen, um auch hier die Qualität unserer Arbeit sicherzustellen.

#### **EU-DS-GVO**

# EU-Datenschutz-Grundverordnung

Die EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DS-GVO) trat am 25. Mai 2018 in der gesamten Europäischen Union in Kraft – auch in Deutschland. Doch was hat es mit der DSGVO auf sich? Was ändert sich konkret für Verbraucher, Unternehmer und auch Vereine und Verbände?

Die europäische Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) vereinheitlicht die Regelungen zum Datenschutz in der EU. In Deutschland galt bisher das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), welches die alte europäische Datenschutzrichtlinie umsetzt. Im Gegensatz dazu wird die DS-GVO unmittelbar geltendes Recht.

(Quelle: www.datenschutz.org)

Die Umsetzung der DS-GVO bei Dornrose e.V. brachte einige Hürden mit sich, da die Rechtsgrundlagen für den Umgang mit personenbezogenen Daten von Mitgliedern, Förderpat\*innen, Mitarbeiterinnen, Klient\*innen und sonstigen Personen nach der neuen EU-DS-GVO erarbeitet werden mussten.

Dies bedeutete, dass z.B. Datenschutz-Erklärungen, Verzeichnisse etc. neu erstellt bzw. überarbeitet wurden, die Sicherheits-Standards grundlegend geändert und erhöht wurden, um den geforderten Datenschutz der EU-DS-GVO gewährleisten zu können.

Unsere Mitarbeiterin Frau Manuela Völkl bildet sich seitdem laufend mit Fortbildungen/Schulungen und Seminaren zum Thema EU-Datenschutz-Grundverordnung fort, damit Änderungen bezüglich der EU-DS-GVO in unserer Einrichtung fortführend integriert und aktualisiert werden können.

# Telefon-Dolmetscherdienst LingaTel (Bayr. Staatsministerium/Regierung Mittel-franken)

#### **Telefondolmetscher Service**

Dornrose e.V. arbeitet seit August 2017 mit dem Telefondolmetscher-Service LingaTel zusammen. Für Besucherinnen, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, gibt es die Möglichkeit, für ein Beratungsgespräch eine gerichtlich beeidigte Dolmetscherin telefonisch hinzuzuziehen. Durch die Verdolmetschung über die Lautsprecherfunktion des Telefons ist dann ein Beratungsgespräch in der von der Frau gewünschten Sprache möglich. Dieser Dolmetscher-Service soll dazu beitragen noch mehr Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben, den Zugang zu gezielter Beratung zu ermöglichen.

Folgende Sprachen können wir in der Beratung anbieten:

- Russisch
- Polnisch
- Rumänisch
- Türkisch
- Arabisch
- Persisch (Farsi/Dari)
- Amharisch
- Französisch

### Facebook

Seit Dezember 2018 sind wir nun auf Facebook zu finden und versorgen unsere Abonnent\*innen mit spannenden Beiträgen.

Von aktuell politischen Themen u.a. im Bereich der Frauenrechte, bis zu Informationen über Projekte, Aktionen und Veranstaltungen ist für jede/n was dabei.

Wir freuen uns sehr über neue Follower.

# Ausstellungen bei Dornrose e.V.

Unsere Beratungsräume bieten Platz für Kunstausstellungen. Wir begrüßen es sehr, dass wir damit eine weitere Möglichkeit haben, für das Thema sexualisierte Gewalt und seine Auswirkungen zu sensibilisieren.

Unter anderem können betroffene Frauen hier ihre Werke zeigen und dabei auch anderen Mut machen, um bei der Verarbeitung auf diese Ausdrucksweisen zurückzugreifen. Für manche Erfahrungen gibt es anfangs keine Worte. Ausdrucksmöglichkeiten mit verschiedenen kreativen Medien kann Entlastung bringen und können wichtige Schritte sein, um sich mitzuteilen. Mit der Ausstellung ist auch ein Weg geschaffen, die Öffentlichkeit für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und Zugänge zu der emotionalen Welt von Betroffenen herzustellen.

Die Ausstellung kann jeweils von Montag bis Freitag nach vorheriger Terminabsprache besichtigt werden.

# Ausstellung

# "Traumreise" Bilder in Acryl- und Mischtechnik von Gerti Münch (Mantel)





#### **Kurz-Vita:**

- Mitglied im Oberpfälzer Kunstverein
- Regelmäßige Teilnahme an Ausstellungen

Nach dem Besuch einiger Aquarell-Workshops befasste sich Frau Münch längere Zeit überwiegend mit dieser Maltechnik.

Seit ca. 12 Jahren konzentriert sie sich hauptsächlich auf das Malen mit Acrylfarben. Hier kommen als weitere Gestaltungselemente z.B. Spachtelmassen, Wachs, Papierschnitzel und Zeitungsausschnitte zum Einsatz.

Ihre Motive haben meist einen Bezug zur Natur. Fasziniert ist sie auch von dem Zusammenspiel und der Ausdrucksstärke der einzelnen Farben.

Wir freuen uns, dass die Künstlerin Frau Gerti Münch aus Mantel eine Auswahl ihrer Bilder bei Dornrose e.V., Beratungs- und Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und Frauennotruf, ausstellt.

Beim "Kunstgenuss bis Mitternacht" am Freitag, 25. Oktober 2019 war die Künstlerin Frau Münch anwesend.

# Ausstellung "Totem" aus Holz gearbeitet von Heiko Schabner (Rothenbürg b. TIR)



Die Skulptur symbolisiert zum einen die Sonne als Versorger\*in/Lieferant\*in von heilender Energie und zum anderen geöffnete Hände, die eine heilende Wirkung auf Geist und Körper haben sollen.

Das Totem wurde aus einem Fichtenstamm herausgearbeitet und in seiner Symbolik auf die Vorstellungen und Wünsche des Dornrose-Teams abgestimmt.

Herr Schabner ist von Beruf Konstrukteur und hat die Arbeit mit Holz als sein Hobby entdeckt. Er erarbeitet auch Tierfiguren wie Adler oder Eulen aus Stammholz. Die Totemskulptur hat Herr Schabner Dornrose e.V. gespendet bzw. gestiftet.

# Begleitete Selbsthilfegruppe

Die begleitete Selbsthilfegruppe startete im Oktober 2019 ins dritte Jahr!

Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen waren und sich aktiv mit den Auswirkungen und mit sich selbst auseinandersetzen möchten, treffen sich alle zwei Wochen in den Räumen von Dornrose. Weitere interessierte Frauen sind herzlich willkommen und können nach einem Vorgespräch an der Gruppe teilnehmen.

Der Austausch und Gespräche stehen bei diesen Treffen im Vordergrund. Gegenseitiges Interesse, Verständnis füreinander und ein respektvoller Umgang prägen das Gruppengeschehen. Die Gesprächsthemen ergeben sich spontan. Eine Mitarbeiterin von Dornrose begleitet diese Gruppe.

Die Gruppe trifft sich vierzehntägig immer montags von 16:00 bis 17:30 Uhr bei Dornrose e.V., Goethestraße 7, Weiden.

# Vereinsfrauen/Mitarbeiterinnen

#### Vereinsfrauen

Der Verein Dornrose e.V. wird durch 46 Mitgliedsfrauen finanziell unterstützt. Davon bringen 7 Frauen ihre Professionalität in Beratung, Therapie, Buchhaltung/Personalwesen, Büroorganisation, Recht, Team und Vorstandschaft ein. Ihre Arbeit leisten sie neben ihrer Berufstätigkeit unbezahlt. Aufgrund der geringen Anzahl von Frauen, die den Verein aktiv unterstützen, sind einige Frauen in Mehrfachfunktionen für den Verein tätig.

#### Förder\*innen

Bereits seit vielen Jahren wird Dornrose e.V. auch von Männern unterstützt, was wir sehr begrüßen. Durch Übernahme einer Förderpatenschaft werden hier Wertschätzung, die Wichtigkeit der Arbeit von Dornrose e.V. und die Solidarität mit der Einrichtung und ihren Inhalten zum Ausdruck gebracht.

#### Finanzierung der Mitarbeiterinnen

Die Kommunen Neustadt/WN, Tirschenreuth und die Stadt Weiden finanzieren zu 90 % eine Vollzeitarbeitsstelle. Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales stellt seit Mai 2009 einen Personalkostenzuschuss für zusätzliche 19,5 Wochenstunden bereit. Außerdem wurde für das Jahr 2018 eine Aufstockung des Personalkostenzuschusses für Prävention und Geschäftsführung/Leitung durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales bereitgestellt.

#### **Bezahlte Mitarbeiterinnen**

Elisabeth Scherb Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Traumapädagogik und Traumazentrierte

Fachberatung (DeGPT/Fachverband Traumapädagogik)

Entspannungspädagogin (BTB),

Manuela Völkl Bürokauffrau

Buchhaltungsfachkraft

Ilkay Gebhardt Psychologin (Bc.S.)

Gestalttherapeutin

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Sophia Zeitler Sozialpädagogin (B.A.)

#### **Praktikantin**

Anna Biebl Studentin der sozialen Arbeit, 5. Semester

Fachhochschule Würzburg

#### **Unbezahlte Mitarbeiterinnen**

Ulrike Weber Diplom Sozialpädagogin (FH)

Anke Reiß Justizangestellte

Dr. Sema Tasali-Stoll Fachärztin für Frauenheilkunde

#### **Vorstandsfrauen**

Ulrike Weber Diplom Sozialpädagogin (FH)

Anke Reiß Justizangestellte

Dr. Sema Tasali-Stoll Fachärztin für Frauenheilkunde

# Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen

#### **Supervision**

Die hauptamtlich und auch unbezahlt tätigen Mitarbeiterinnen aus dem Beratungsbereich nahmen regelmäßig an Einzel- und Teamsupervisionen teil. Darüber hinaus nutzte jede Frau für sich verbindlich regelmäßig die Möglichkeit der kollegialen Supervision.

- Einzelsupervision bei Bettina Binder, Praxis für Supervision, Coaching & Gestalttherapie,
   Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Gestalttherapeutin (DVG), Regensburg
- Team-Supervision bei Bettina Binder, Praxis für Supervision, Coaching & Gestalttherapie, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin (DGSv), Gestalttherapeutin (DVG), Regensburg
- Einzelsupervision bei Tita Kern und Simon Finkeldei, Curriculum THZM München, München

#### Fort- und Weiterbildungen

Je nach Arbeitsschwerpunkt nahmen die Mitarbeiterinnen von Dornrose e. V. an Fortbildungsveranstaltungen teil. Sie besuchten folgende Fort- und Weiterbildungen:

- "Erste Hilfe Ersthelfer-Ausbildung", Malteser Hilfsdienst gGmbH Regensburg
- "Gewalt kostet! Auswirkungen von häuslicher Gewalt auf Individuen, Staat und Gesellschaft", Fachtagung Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern – Landesweite Koordinierungsstelle gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in Bayern, Nürnberg
- "Einführung in juristisches Denken für (Trauma-) Therapeut\*innen Retraumatisierung durch gerichtliche Verfahren?" Grundmodul 3 des ID-Institutes Trauma-Curriculum nach den Richtlinien der DeGPT, ID Institut für Innovative Gesundheitskonzepte Kassel in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. med. Ulrich Sachsse, Göttingen
- "Grundlagen und Geschichte der Psychotraumatologie Neurologie und Körper", Curriculum, Traumahilfezentrum München, Gabriele Heyers Gerhard Wolfrum, München
- "Stabilisierung und Ressourcenfindung Krisenintervention", Curriculum, Traumahilfezentrum München, Maria Heller Simon Finkeldei, München
- "Psychotraumatologie des Kindesalters, Trauma und Selbstsorge Traumafachberatung und Traumapädagogik", Curriculum, Traumahilfezentrum München, Simon Finkeldei – Miriam Dauscher, Erwin Gäb, München
- "Traumabelastete Kinder und Jugendliche" Aufbauteil 1, Curriculum Traumahilfezentrum München, Tita Kern, Simon Finkeldei, München
- "Digitale Gewalt in der Beratungspraxis", Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Frauen gegen Gewalt e.V. bff Berlin, München

- "Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung DS-GVO", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "Pressearbeit ohne Pressemitteilung" Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "Outlook für Fortgeschrittene" Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "IT-Strategie aus Struktur wird Strategie", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München,
   Online
- "Digitale Wirkungsmessung einfach gemacht", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "Mehr als Geld Online Unterstützung finden", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "Digitalisierung & Ehrenamt (wie) passt das zusammen?", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "Bereit für die Digitalisierung wirklich?", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "Datenanalyse Potenziale und Nutzen", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online
- "EU-Datenschutz-Grundverordnung TOP 20", Webinar, Haus des Stiftens gGmbH München, Online

# Interne Schulungen

- "Die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung" Schulung der Mitarbeiterinnen zum Umgang mit personenbezogenen Daten sowie Grundlagen des Datenschutzes, Weiden
- Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik Schulung der Mitarbeiterinnen über Gefahren und Risiken im Arbeitsbereich, Weiden

### **Finanzierung**

Die Förderung der Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt/Notrufe ist in Bayern einen weiteren Schritt vorangekommen. Bereits 2018 wurde die erste Stufe des von Sozialministerin Schreyer angekündigten 3-Stufen-Planes umgesetzt. Dornrose e.V. konnte die Stunden für Prävention aufstocken und eine neue Kollegin gewinnen. Seit September 2019 gibt es nun eine neue Richtlinie für die Förderung von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen/Notrufen und angegliederten Interventionsstellen in Bayern (Stufe 2). Dies ist aus Sicht von Dornrose e.V. dringend nötig, vor allem um der steigenden Nachfrage bei Präventionsangeboten nachkommen zu können. Für die Beratung müssen nun 2 Vollzeitstellen zur Verfügung stehen.

Mit den Kommunen Neustadt a. d. Waldnaab, Tirschenreuth und der Stadt Weiden wurden Vereinbarungen getroffen, so dass die neuen Richtlinien mittels einer Co-Finanzierung von Stadt, Kommunen, des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und Dornose e. V. ab Januar 2020 umgesetzt werden können.

#### Finanzierung der Personalkosten ab 2020:

- 40% Stadt Weiden, Kommunen Landkreis Neustadt/WN und Landkreis Tirschenreuth
- 50% Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- 10% Eigenanteil der Personalkosten durch Dornrose e.V.

Weitere wichtige Finanzierungsquellen sind Mitgliedsbeiträge, Förderpatenschaften, Spenden und Bußgelder zur Deckung der jährlich anfallenden laufenden Betriebskosten sowie des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % für die Personalkosten.

### Danksagung

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung bei allen Spender\*innen und Unterstützer\*innen.

Auch möchten wir uns ganz herzlich für die freundliche Unterstützung durch das Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie bei den Kommunen der Stadt Weiden, des Landkreises Neustadt/WN und dem Landkreis Tirschenreuth bedanken.

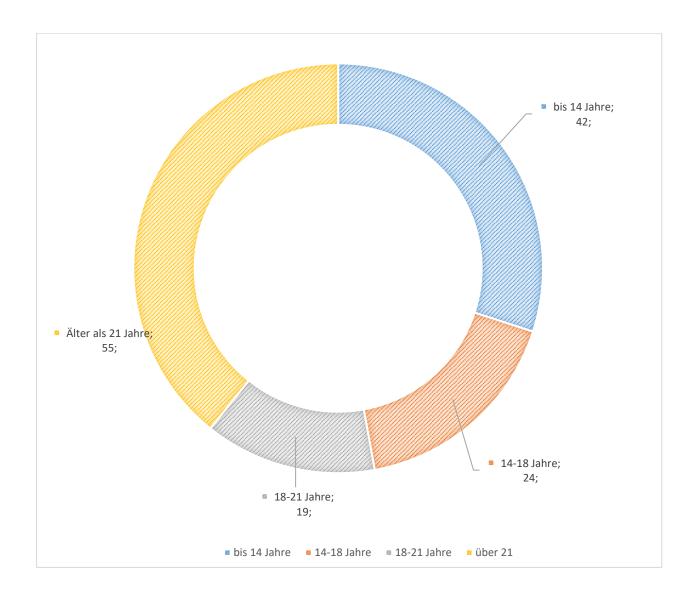
# Beratungsstatistik 2019

Dornrose e.V. wurde in ....140....... Fällen in Anspruch genommen.

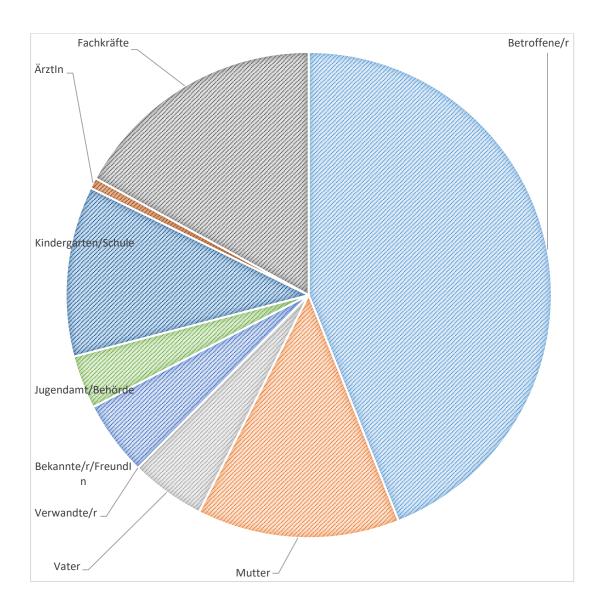
Gespräche gesamt: ...407......

Beratung mit: (Mehrfachnennu	ıng)				
Betroffene/r		62	Kindergarten/Schule/Heim		16
Mutter		19	ÄrztIn		1
Vater		7	Gericht/Rechtsanwältin		0
Verwandte/r		0	Fachkräfte		24
Bekannte/r/FreundIn		7	Andere		
Jugendamt/Behörde		5			
Grund der Kontaktaufnahme: (	Mehrfa	chnennun	g)		1
Verdacht sex. Gewalt i. d. Kindheit		17	Rituelle Gewalt		7
Konkreter Fall v. s. G. i.d. Kindheit		53	Sexting		4
Vergewaltigung/Sexuelle Nötigung		30	Stealthin		0
Sexuelle Belästigung(am Arbeitsplatz)		8	Kinderpornographie		1
Sexuelle Übergriffe unter Ki./Jgndl.		13	Sonstige Gewalt		3
Häusliche Gewalt		15	Andere Gründe		9
Stalking		6			
Alter der Opfer:			Geschlecht:		
Bis 14 Jahre		42	Weiblich		118
14 - 18 Jahre		24	Männlich		22
18 - 21 Jahre		19			
Älter als 21 Jahre		55			
Wohnort:					
Weiden			adt	Tirschenreuth	
55		45		40	
Davon bis 21 Jahre					
34		31	31 20		
TäterInnen: (Mehrfachnennun	g)				
Vater		19	Bekannte/r		15
Stiefvater/Lgefährte der Mutter		15	Gleichaltrige Kind./Jugendli.		15
Mutter		3	Profi		10
Geschwister		6	Mehrere TäterInnen		10
Verwandte/r		10	Fremde/r		8
Ehemann/Lpartner/Freund		14	Andere/Unbekannt		16
Gegenstand der Beratung: (Me	hrfachn	ennung)			
Verdachtsklärung		15	Prozessbegleitung (		0
Klärung des Sachverhalts		47	Prävention 19		19
Krisenintervention		35	Reflektion des Falles 50		50
Stabilisierung		48	Infos über w. Hilfsangebote 85		85
Aufarbeitung		27	Hilfekonferenz 8		8
Juristische Beratung		16	Anderes 10		10
Anzeigenbegleitung		0			

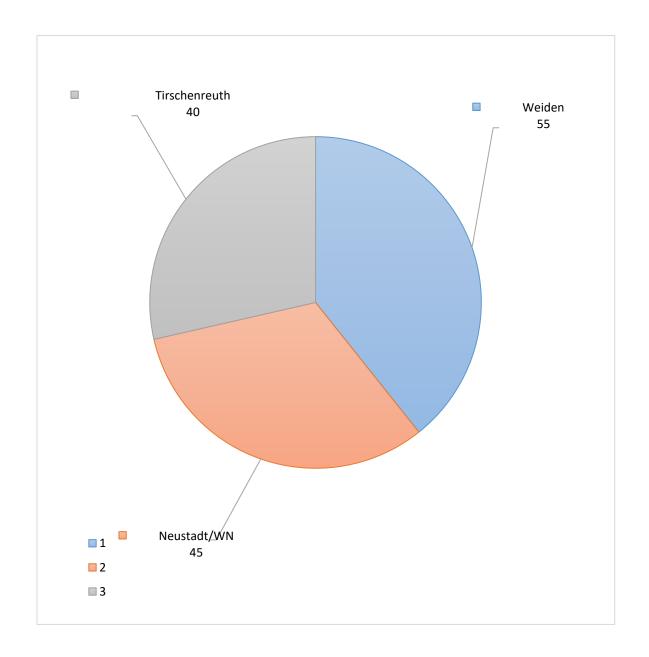
# Alter der Opfer



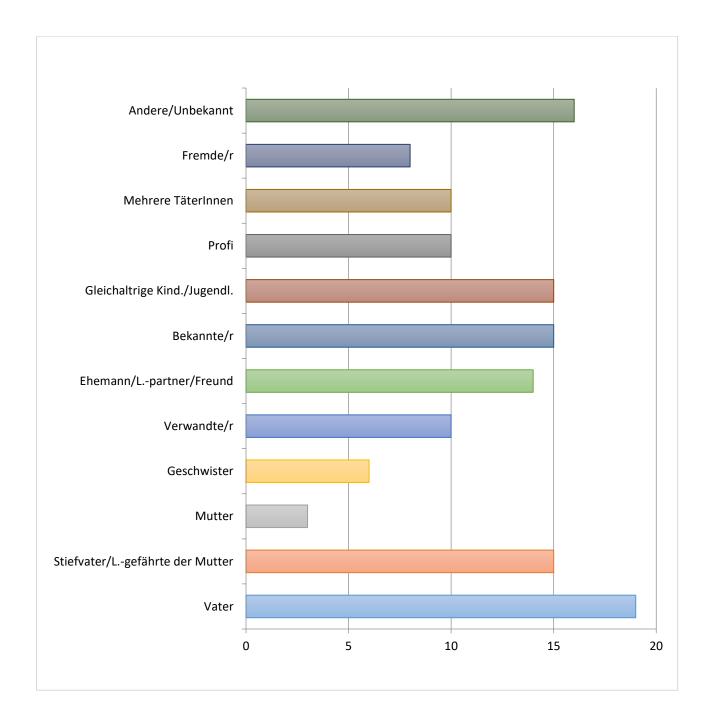
# **Beratung mit:**



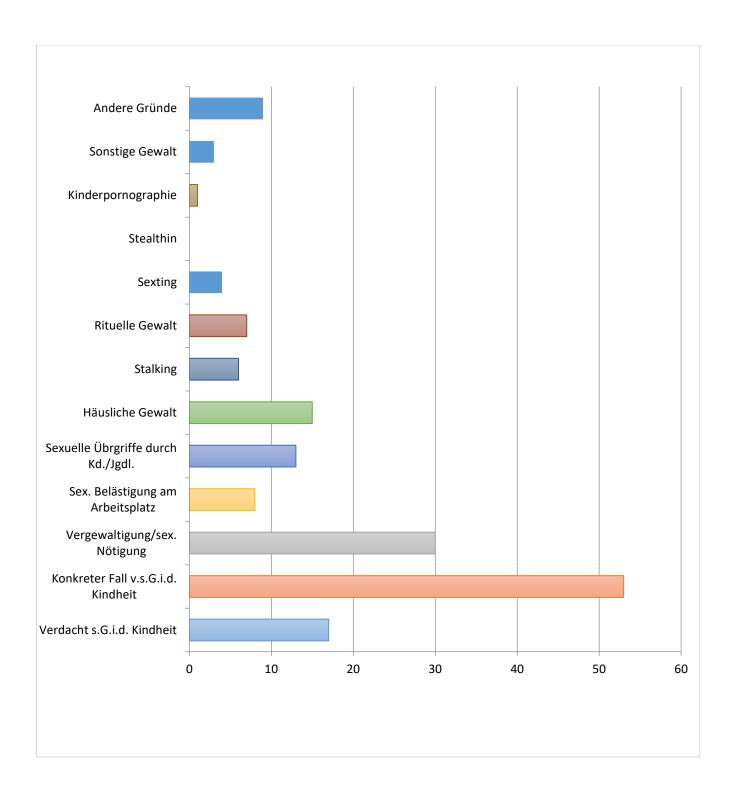
### Wohnort



# Täter\*innen



# Grund der Kontaktaufnahme



# Öffentlichkeitsarbeit

- **Projektvorbereitung zur** Tandemschulung für Fachkräfte der bayernweiten Erziehungsberatungsstellen und ASD bzw. Bezirkssozialarbeit der bayerischen Jugendämter und Sozialbürgerhäuser in Regensburg
- **Projektvorbereitung** zu einem Workshop "Prävention sexualisierte Gewalt an Kindern" bei Kommunale Jugendarbeit Tirschenreuth
- **Projekt** zur Vorbereitung für eine Fortbildung zum Thema "Sexuellen Missbrauch erkennen, handeln, vorbeugen, Kinderhaus Kulmain
- **Projekt** zur Vorbereitung eines Workshops für Berufsschüler\*innen "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz", Europa-Berufsschule Weiden
- **Projektvorbereitung** zu einem Workshop für Auszubildende "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz", BHS Weiherhammer
- **Projekt** zur Vorbereitung für einen Vortrag zum Thema "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz" für Arbeitnehmer\*innen, Amt für ländliche Entwicklung Tirschenreuth
- **Projektvorbereitung** für einen Workshop für Fachkräfte zum Thema "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz und der Umgang im Team", Diakonie Schwandorf
- **Projekt** zur Planung eines Figurentheaterstückes "Pfoten weg" für Kindergärten und Grundschulen
- Projekt zur Planung und Gestaltung einer Interaktiven Ausstellung "Echt krass!" in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Sexualisierte Gewalt an Kindern Weiden-Neustadt/WN
- Projektvorbereitung eines Workshops für Studierende zum Thema "Methoden und Übungen im professionellen Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen", Fachakademie Neustadt/WN, Weiden
- **Projektvorbereitung** eines Workshops für Studierende zum Thema "Grundlagen sexualisierte Gewalt und Trauma professioneller Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der Praxis", Kirchliche Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden
- Fachbegleitung zu "Strukturen und Arbeitsweisen der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V.", für Studierende der Kirchlichen Fachakademie für Sozialpädagogik Weiden
- **Projektvorbereitung** für einen Workshop zum Thema "Liebe, Partnerschaft und Sexualität", Lebenshilfe Tirschenreuth
- **Projektvorbereitung** für einen Workshop zum Thema "Grenzen wahrnehmen, setzen und wahren für Jugendliche", Dr. Löwsche Einrichtung WG7 Weiden
- Projekt zur Vorbereitung für Fortbildung für Fachkräfte zum Thema "Kindliche geschlechtliche Begegnungen Was ist noch normal?", SVE Amberg Sulzbach Rosenberg

- Projektvorbereitung für einen Elternabend zum Thema "Sexualisierte Gewalt und Gleichaltrigen - Echt krass!-wo hört der Spaß auf – Interaktive Ausstellung" in Zusammenarbeit mit Frauenhaus Weiden und Pro-Aktive Beratungsstelle Weiden
- Projektvorbereitung zu einem Vortrag für Fachkräfte zum Thema "Sexualisierte Gewalt und der professionelle Umgang damit", Fachgruppe Jugendhilfe Süd im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz, Regensburg
- Projektvorbereitung für einen Workshop zum Thema "Grenzen setzen" für Jugendliche, FinoPlus Weiden
- Projektvorbereitung für einen Workshop für Fachkräfte zum Thema "Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung", Heilpädagogisches Zentrum Irchenrieth
- Projektvorbereitung für Fortbildung für Lehr- und Fachkräfte sowie Ehrenamtliche zum Thema "Sexualisierte Gewalt unter Gleichaltrigen - Echt krass! – wo hört der Spaß auf – Interaktive Ausstellung"
- **Projektvorbereitung** für einen Workshop zum Thema "Digitalisierung sexualisierte Gewalt" für Schüler\*innen, Max-Reger-Mittelschule Weiden
- Projektvorbereitung für einen Workshop zum Thema "Mein Körper gehört mir" für Schüler\*innen, Grundschule Kemnath
- **Projekt** Datenpflege und Wartung der Homepage <u>www.dornrose.de</u>
- Projekt Erstellung und Planung einer Broschüre zum Thema "Vergewaltigt Was tun?
   Für Angehörige und Betroffene", Weiden
- **Projekt** Datenpflege unserer Facebook-Seite
- **Projektarbeit** zur Erstellung, Gestaltung und Versand des Jahresberichtes, Dornrose e.V., Weiden
- Fachlicher Austausch mit Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Bayern mit dem Ziel zur Gründung einer LAG in Bayern. Organisation und Koordination durch die BKSF (Bundeskoordinierung spezialisierter Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Berlin), in Nürnberg
- **Fachlicher Austausch** zum Thema "Kooperation und Vernetzung" mit Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EUTB Weiden, Weiden
- Projekt zur Planung, Organisation und Durchführung einer Kinoveranstaltung im Rahmen des Weltfrauentages in Kooperation mit dem Neue Welt Kinocenter Weiden, Weiden
- Projekt zur Gestaltung von Layout und Design eines Plakates im Rahmen des Weltfrauentages
- **Infostand** zur Kinoveranstaltung "Die göttliche Ordnung" anlässlich des Weltfrauentages in Kooperation mit dem Neue Welt Kinocenter Weiden, Weiden
- Pressemitteilung im Rahmen der Kinoveranstaltung "Die göttliche Ordnung" anlässlich des Weltfrauentages in Kooperation mit dem Neue Welt Kinocenter Weiden, Weiden

- Projekt Aktualisierungen zum Datenschutz, Weiden
- Fachbegleitung zur Online-Befragung von Fachkräften aus Schutz- und Beratungseinrichtungen für von Gewalt betroffene Frauen im Rahmen der Evaluation des Hilfetelefons "Gewalt gegen Frauen, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- **Projekt** Teilnahme an der Spendenaktion "Platz schaffen mit Herz" der OTTO AG, Facebook und Homepage
- **Kurzvortrag** im Rahmen einer Spendenübergabe "Strukturen, Inhalte und Arbeitsweisen" von Dornrose e.V. Fach- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt/Frauennotruf Weiden, reha&care Mantel, Weiden
- Infostand im Rahmen der Benefizveranstaltung "Musik und Text" mit dem Duo "Soulmate" in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Weiden, Weiden
- Mediengespräch im Rahmen der Benefizveranstaltung "Musik und Text" zugunsten von Dornrose e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Weiden, Oberpfalzmedien Der neue Tag, Weiden
- Projekt Planung einer Kunstausstellung mit der Künstlerin Gerti Münch (Mantel), Weiden
- Infostand anlässlich "Kunstgenuss bis Mitternacht" mit Bilderausstellung "Traumreise Bilder in Acryl und Mischtechnik Gerti Münch (Mantel)" und "Totemskulptur Holzarbeit von Heiko Schabner (Rothenbürg bei Tirschenreuth), Weiden
- Projekt zur Gestaltung von Layout und Design eines Flyers "Wir Gemeinsam Miteinander Begleitete Selbsthilfegruppe für Frauen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben", Weiden
- **Infostand** im Rahmen des 1. Selbsthilfetages Nordoberpfalz der Selbsthilfekontaktstelle Nordoberpfalz in der Stadthalle Neustadt/WN
- **Vortrag** über "Strukturen und Arbeitsweise der Beratungs- und Fachstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" Informationsveranstaltung, FrauenUnion Altensstadt/WN
- Infozusendung im Rahmen der Studienteilnahme zum Forschungsprojekt "Schutzprozesse gegen sexuelle Übergriffe: Partizipative Prävention im sozialen Umfeld vulnerabler Jugendlicher", durchgeführt von DJI München und FIVE Freiburg, Fachgruppe Familienhilfe und Kinderschutz DJI München
- **Projekt** zur Gestaltung von Layout und Design eines Flyers im Rahmen eines Benefizkonzertes "Singing Witt" zugunsten von Dornrose e.V., Weiden
- Fachlicher Austausch zum Thema "Kooperation und Vernetzung" mit Fachkräften FINO Plus Weiden
- Fachlicher Austausch zum Thema "Kooperation und Vernetzung" mit Rechtsanwältin, Weiden

- Kurzvortrag über "Strukturen und Arbeitsweise der Beratungs- und Fachstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" im Rahmen einer Spendenaktion Frühstück für den guten Zweck, AsF Flossenbürg
- **Infoversand** über "Angebote und Infomaterialien der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" an regionale Fachärztin für Frauenheilkunde, Weiden
- **Kurzvortrag** über "Strukturen und Arbeitsweise der Beratungs- und Fachstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" im Rahmen einer Spendenaktion WITRON Parkstein
- Infoversand und Aktualisierung im Rahmen des "Beratungsführer online" unter www.dajeb.de
- Projekt Planung und Gestaltung eines Infostandes in Verbindung mit der Kunstaktion "Rosen statt Veilchen" zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen in Kooperation mit dem Frauenhaus Weiden, Interventionsstelle Weiden, Polizei und Gleichstellungsstellen Weiden und Neustadt/WN, Weiden
- Projekt zur Gestaltung von Layout und Design von Infomaterialien wie Postkarte und Plakat im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Gefahren im Netz", Initiative des Arbeitskreises "Gegen sexuelle Gewalt an Kindern" Weiden-Neustadt/WN
- **Mediengespräch** zum Thema "Spenden-Rückgang Nach der Karolina-Affäre sorgen sich Hilfsvereine", Oberpfalzmedien Der neue Tag, Weiden
- Fachlicher Austausch zum Thema "Kooperation und Vernetzung" mit Fachkräften der KJP Weiden, Weiden
- Infoversand über "Angebote und Infomaterialien der Fach- und Beratungsstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" an Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle Lebenshilfe Kreisvereinigung Tirschenreuth, Kemnath
- Kurzvortrag über "Strukturen und Arbeitsweise der Beratungs- und Fachstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" im Rahmen einer Spendenaktion Sparkasse Oberpfalz
  Nord, Weiden
- **Kurzvortrag** über "Strukturen und Arbeitsweise der Beratungs- und Fachstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" im Rahmen der Spendenaktion SingingWitt, Weiden
- Kurzvortrag über "Strukturen und Arbeitsweise der Beratungs- und Fachstelle Dornrose e.V. und Frauennotruf" im Rahmen der Spendenaktion "Weihnachtslose InnerWheel Club", Weiden

### Gremienarbeit

#### **Regionale Gremien**

- Arbeitskreis "Sexuelle Gewalt gegen Kinder" Weiden/Neustadt, Weiden
- Netzwerk "Sexualisierte Gewalt gegen Kinder", Tirschenreuth
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG), Weiden, Neustadt, Tirschenreuth
- PSAG Unterarbeitskreis "Kinder und Jugendliche, Weiden, Neustadt, Tirschenreuth
- Frauenforum Weiden/Neustadt
- Runder Tisch gegen Gewalt an Frauen, WEN/NEW/TIR
- Arbeitskreis "Koki Koordinierende Kinderschutzstelle NEW/WEN/TIR" Forum Frühe Hilfen
- Arbeitskreis "Vernetzung und Kooperation Dornrose e.V. Frauenhaus Weiden"

#### Überregionale Gremien

- Fachgruppe Notrufe beim Paritätischen, DPWV-Landesverband
- Arbeitsgemeinschaft der Frauennotrufe in Bayern, FiB
- Fachtreffen der Nordbayerischen Notrufe, Bamberg
- Fachgruppe "Jugendhilfe Süd", Regensburg
- Arbeitskreis "Vernetzung von spezialisierten Fachberatungsstellen zum Thema sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend durch die BKSF Bundeskoordinierung Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt", Nürnberg
- Netzwerktreffen zur Tandemschulung für Fachkräfte der bayernweiten Erziehungsberatungsstellen und ASD bzw. Bezirkssozialarbeit der bayerischen Jugendämter und Sozialbürgerhäuser – Regensburg, Regensburg
- Netzwerktreffen "Verwaltungsfrauen in Bayr. Notrufen", Regensburg

# Ausstellungen/Vorträge/Presseberichte

# Dornrose fürchtet Spenden-Rückgang

Nach der Karolina-Affäre sorgen sich Hilfsvereine

Weiden. (wüw) Mit Bedauern hat der Verein Dornrose, Fachberatungsstel. bei sexualisierier Gewalt, auf die Vorgänge rund um Karolina e.V. reagiert. Karolina geriet vor einigen Wochen in die Schlagzeilen, nach dem die Statasanwaltschaft Ernittungen gegen den selbst ernannten "Verein zur Unterstützung misshandelter Kinder in Deutschland" aufgenommen hat. Wie berichtet, hat der Verein mit verschiedenen Fallen für seine angebliche Arbeit geworben, die nicht belegt sind.

ein mit verschiedenen Fallen in der ein ageidert au haben, bei dem ein Vorfall engagiert zu haben, bei dem ein Vater in der Region Cham seinen Sohn auf besonders bestiallische Art getötet haben soll. Allerdings wissen die Behörden nichts von dieser Tat. Dazu Kommen weitere Widersprüche und Ungereimtheiten in den Erklärungen des Vereins, zum Beispiel über den Verbleib von Spendengeldern. Elisabeth Scherb, Sozialpädagogin bei Dornrose, distanziert sich von der Praxis, durch die plakative Darstellung und Instrumentalisierung von Extremsituationen gewaltve Darstellung und Instrumentalisierung von Extremsituationen gewaltbetroffener Kinder", die Spendenbereitschaft der Menschen anzusprechen. "Dies ist unprofessionell und ethisch nicht vertrebar.

Inzwischen fordern aufgrund der medialen Berichterstattungen Spender in Gebung den von Karolina et V. zurück. Viele seriöse Helfer fürchten nun, dass allgemen die Spendenbereitschaft sinkt, weil Menschen verunsichert sind, was mit ihren Geldern passiert. "Das könnten wir sehr gut nachvollziehen und schauen betroffen auf die aktuellen Veröffentlichungen zu den Vorfällen", sagt die Dornrose-Psychologin Ilkay Gebhardt dazu, "Durch solche Verunsicherungen wird Skepsis geschaffen oder versen werden der versen der Appell von Sophia Zeitler, Sozialpädagogin bei Dornrose e.V.; "Wenn Sie spenden wollen, dann lässen Sie sich nicht entmutigen und verungstelle versen sein haben sollten der versen der der versen kein versen könnten und versen der versen der versen der versen der

vertretbar."

Inzwischen fordern aufgrund der medialen Berichterstattungen Spender ihr Geld von Karolina e.V. zurück. Viele seriöse Helfer fürchten nun, dass allgemein die Spendenbereitschaft sinkt, weil Menschen verunsichert sind, was mit ihren Geldern passiert. "Das könnten wir sehr gut nachvollziehen und schauen betrofen auf die aktuellen Veröffentlichungen zu den Vorfällen", sagt die Domrose-Psychologin Ilkay Gebhardt dazu. "Durch solche Verunsicherungen wird Skepsis geschaffen oder ver-



#### Dies ist unprofessionell und ethisch nicht

### Kreisseite Stille Helfer ins Rampenlicht

"Jetzt gehen Sie mal auf dem weißen Strich." – "Welcher Strich von beiden?" Mit einer "Rausch-brille" hat man plötzlich 1,5 Promille im Gesicht und sieht doppelt. Der Kreuzbund warnt damit vor dem "Teufel Alkhoh!" – bei einem Selbsthilfetag.

einem Selbsthilfetag;
Reustadt/WN, (eig) Die Selbsthilfegruppen der Region haben in der
großen Auftritt. Der von der Selbssthilfekontaktreis Nordoberpische Selbsthilfetag sigt, welche Bandförete an Anlautstellen es für Menschen
til Behinderungen gibt, nür Menmit Behinderungen gibt, nür Menmit Behinderungen gibt, nür Mender solehe, dies sich wie die Kreuzbündler von einer Droge fernhalter
wollen und sich damit leicherat tunwenn sie sich einmid die Woche mit
Tunsgelichen austauschen Komon.

"Gesellschaft wäre ärmer"

#### Den Alltag erleichtern



Eschenbach und Umgebung SA., 9. / SO., 10. NOVEMBER 2019

### "Einmal im Netz, immer im Netz"

"Es ist beeindruckend, was auf den Bildern an Gefühlen, Ängsten und Wissen über sexuelle Gewalt im Netz zur Sprache kommt." Ruth Neumann, zuständig für Kinder- und Jupendarbeit bei der Regionalbibliothek, zeigt sich bei der Eröffnung angetan.

WEITERE TERMINE



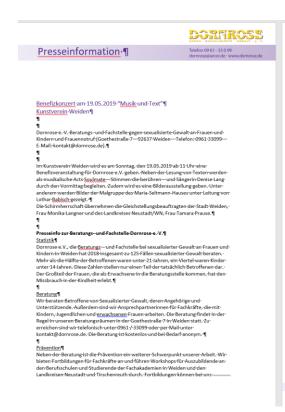












individuell angefragt und abgestimmt werden. Diese Angeboter richten sich an Schulen, Kindertagesstätten oder andere Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Unsere Themen sind das Verhindern und Erkennen sexualisierte Gewalt am Kindern. Jaumapäägagak und sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz. ¶

Begleitete Selbsthilfegruppe ¶

Die Teilnehmerinnen dieser Gruppe sind-Betroffene-sexualisierter Gewalt. Sie treffen sich vier zehntlägig in den Räumen von Domrose. Die Treffen verden von einer Sozialpäägaggön begleitet. Interesiterte Fauen sich der zich willkommen und verden gebeter einen Kennen son zum erseinbaren. ¶

Finanzierung ¶

Finanzierung †

Finanzierung †

Jührtes keine-sichere Regelfinanzierung. Die Kommunen Weiden, Neustadt //WN, Tirscherreath und das Baytische Staatsministerium für Arbeit, Soziales, Familier und das Gaytische Staatsministerium für Arbeit vor das Gewarden und das Gaytische Staatsministerium für Arbeit vor das Gewarden und das Gaytische Staatsministerium für Arbeit vor das Gewarden und das Gaytische Staatsministerium für Arbeit vor das Gaytische Staatsministerium für Arbeit vor das Gewarden und das Gaytische Staatsministerium für Arbeit vor das

#### Musik und Text für Dornrose

Benefizveranstaltungsreihe "Musikundtext" am Sonntag, 19. Mai, beim Kunstverein

Neiden. (feb.) Die Benefizveranstellungsneine Musikandrex vird an ausmeine, 19. Mal. um 11 Uhr beim Ausstereine (19. Mal. um 11 Uhr beim Wege. Organisator Wolfgang Göldner gab mit Elisabeth Scherb, Letterin von Dorntose, der Verwaltungskraft Manuela Völki und Wolfgang Herzer Vorsitzendem des Kunstvereins, wei eree Elizzeliteiten bekannt: Der Sogn wird um Bildende Kunst erweig zu mit der Bildende Kunst erweigen wird der Stein der Scherber und der Schart erweigen wird um Bildende Kunst erweigen wird um der Bildende Kunst erweigen wird erweigen wird um der Bildende Kunst erweigen wird erweigen wi

Dem musikätischen teil gekauten das Duo, Soulmate' und die Sängerin Demise Lang, die spontan ihn dan 
den dem dem dem dem dem dem 
teitst. "Soulmate" – das sind die Derührenden Stimmen von Bettin 
Mildner aus Hossenbürg und Stefanie Gröger aus Griebsbach. Sie kenner 
sich seit veilen Jahren, sangen zusammen in einem Chor und steller 
m vergangenn Jahr, "etwas lägene" 
lätligen Repertoite, angefangen von 
Gospels, Rockmusik und Kirchen 
Songe bis hin zu Schlagern und Evergreens, sollen beträgen, in der Regi



zwischen den musikalischen Darbietungen ein albanisches Märcher über Zusammenhalt und Freundschaft vor. Gleichzeitig wird die Bilderausstellung eröffnet, in der sich Seltmann-Hauses unter Leitung vo Lothar Babisch künstlerisch mit de Problematik sexualisierter Gewalt ge gen Frauen auseinandersetzen. Di Schirmherrschaft der Veranstaltun haben die Gleichstellungsbeauftrag ten der Stadt Weiden, Monika Lang ner, und des Landkreises Neustadt WN, Tamara Prause, übernommer Der Erlös kommt – nun zum dritte Mal – dem Verein Dornrose zugute der die laufenden Haushaltskoste

und die Sachmittel im Wesentliche selbst mittels Spenden, Bußgelder und Mitgliedsbeiträgen übernehme muss und dessen Personalkosten zo 90 Prozent von Stadt, den Landkre sen Neustadt/WN und Tirschenreut; und vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Soziales, Familie un Integration gefürdert werden.

Dornrose hat 2018 zu insgesam 125 Fällen sexualisierter Gewalt a Frauen und Kindern beraten: Betroi fene, Angehörige und Unterstützen de, Die Fachstelle ist Ansprechparn ner für Fachkräfte, die mit Kinder Jugendlichen und erwachsene Frauen arbeitet. Ein Schwerpuni sind Fortblüdungen und Workshop zur Prävennion sowie Workshops Azubis und Studierende. Außerder treffen sich die Teilnehmerinnen de Geblsthilfegrupp vierzehntfägig m

Einlass zur Veranstaltung ist a 10 Uhr. Dabei stellt sich Dornromit Informationen vor. Zudem b steht die Möglichkeit, das "Museu Max Bresele" des Weidener Kunstveeins zu besichtigen.



#### 1000 Euro für Dornrose Weiden

Weiden (rs). Reha & care logistic, der Sanitätsfachhandel für Rehabedarf in Mantel hat Dornrose beschenkt. Die Assistentin der Geschäftsleitung Laura Bäuml (re.) überreichte eine Spende von 1000 Euro an Dornrose-Vorstandsmitglied Ulrike Weber. Dabei informierte sie über die Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit sowie über Strukturen, Inhalte und Arbeitsweisen der Fach- und Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Weiden. Das Team von Dornrose bedankte sich herzlich beim Spender.



Dornrose e.V.

Beratungs- und Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt / Frauennotruf

Goethestraße 7

92637 Weiden

**2** 0961 / 33 0 99 - **3** 0961 / 33 0 72

www.dornrose.de

dornrose@arcor.de

#### Telefonzeiten:

Montag: 10:00 - 11:00 Uhr Mittwoch: 13:00 - 14:00 Uhr Freitag: 14:00 - 15:00 Uhr

Beratungsgespräche nach telefonischer Vereinbarung.

Die Beratungsgespräche sind kostenlos und auf Wunsch anonym.

#### Spendenkonto:

Sparkasse Oberpfalz Nord

IBAN: DE95 7535 0000 0009 5052 23

BIC: BYLADEM1WEN

Dornrose e. V. ist Mitglied

#### im DPWV

(Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband)



#### bei der DGfPI

(Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung-, -vernachlässigung und sexualisierte Gewalt e.V.)



#### und dem bff Berlin

(Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe/Frauen gegen Gewalt e.V.)



Mit freundlicher Unterstützung von

